

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

**Band:** 43 (1956)

**Heft:** 10: Technisches Bauen; Vorfabrikation

**Artikel:** Der Sitz der UNESCO in Paris : Architekten : Marcel Breuer, Pier Luigi Nervi und Bernard Zehrfuss

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-33331>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

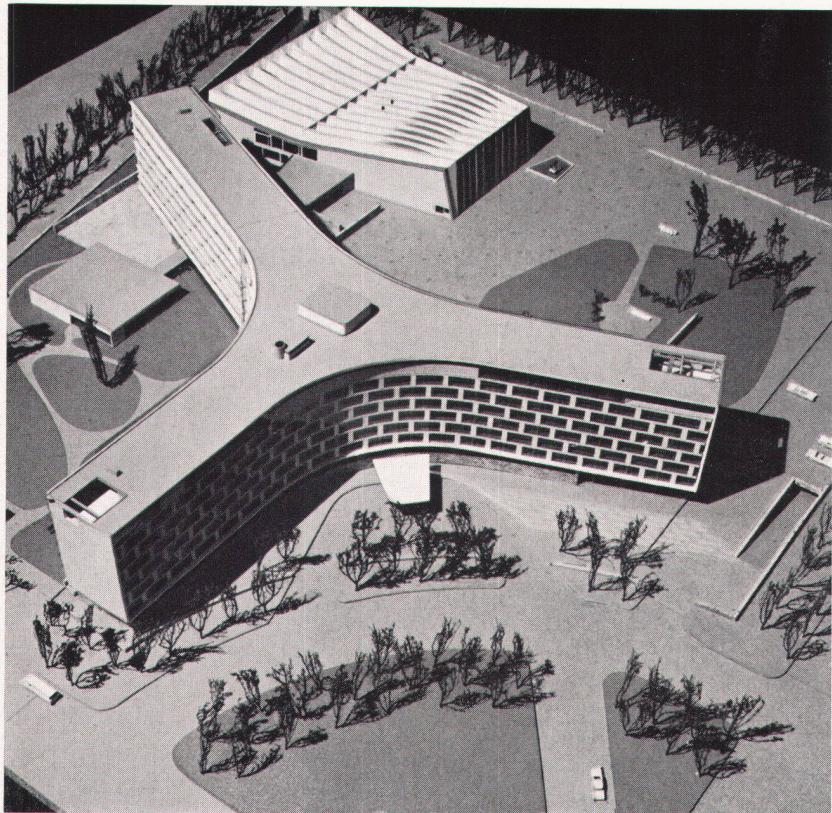
#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

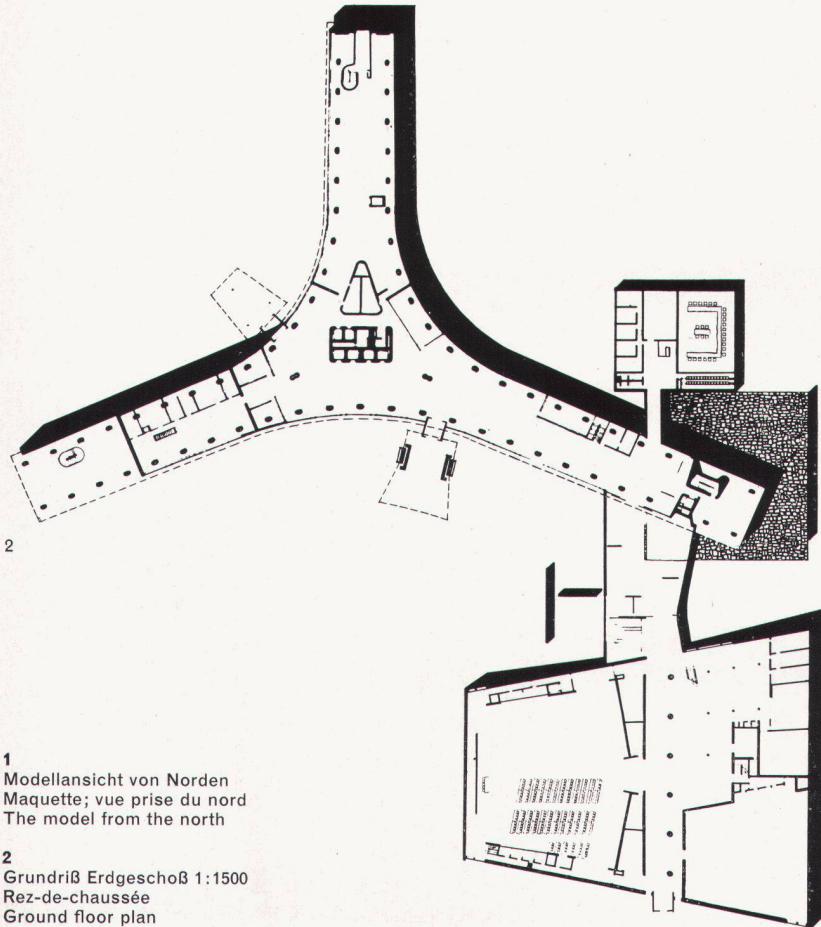
**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Der Sitz der UNESCO in Paris



1



1  
Modellansicht von Norden  
Maquette; vue prise du nord  
The model from the north

2  
Grundriß Erdgeschoß 1:1500  
Rez-de-chaussée  
Ground floor plan

Architekten: Marcel Breuer, Pier Luigi Nervi und  
Bernard Zehrfuss

*Lage*

Die verschiedenen Gebäude, die den Sitz der Unesco bilden, erheben sich in der Nähe der Ecole militaire auf einem Areal, das von der Avenue de Saxe, der Avenue de Ségur, der Avenue de Suffren, der Avenue de Léwendal und der Place Fontenoy begrenzt wird.

Der Y-förmige Grundriß, den die entwerfenden Architekten dem Hauptgebäude verliehen haben, ermöglichte es, die halbkreisförmig angeordnete Place Fontenoy mit einzubeziehen und eine weite offene Fläche zu schaffen, gegen welche die Hauptfassade des Sekretariates gerichtet ist. Da sich hier auch das Konferenzgebäude befindet, fungiert der ganze Komplex als Bindeglied zwischen dem linken Seineufer und dem in rascher Entwicklung begriffenen Quartier de Grenelle.

*Konstruktionsplan und Zweckbestimmung der Gebäude*

Unter Berücksichtigung der verschiedenen und verschiedenartigen Aufgaben, denen der Sitz der Unesco dient, haben die Architekten folgendes vorgesehen:

a) *Ein Sekretariatsgebäude*, in welchem sich der routinemäßige administrative Bürobetrieb der Institution abwickeln wird. Der Y-förmige Grundriß dieses Gebäudes erlaubt

1. ein Maximum an freien Fassaden und daher optimale Tageslicht- und Besonnungsverhältnisse in den Büroräumen;
2. alle vertikalen Verbindungen, wie Treppen, Warenaufzüge, Kanalisationen und Lieferantenzugänge, in einem einzigen Kern zusammenzufassen;
3. maximale Ausnützung des Terrains bei durchaus mäßiger Höhe der Gebäude (8 Stockwerke).

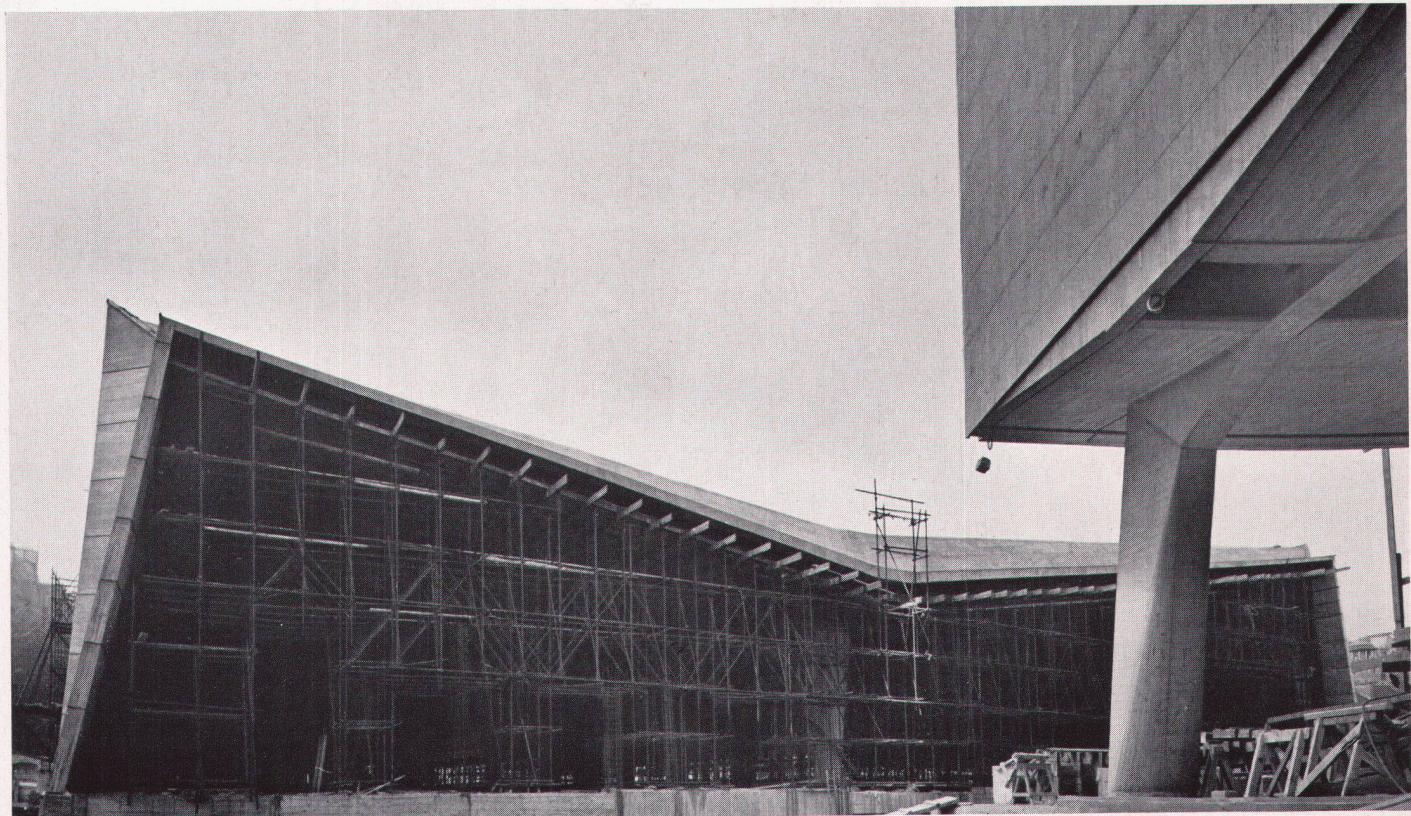
b) *Ein Konferenzgebäude*, welches das große Foyer, den Plenarsitzungssaal, die Kommissions- und Komiteesäle, das Konferenzsekretariat, den Pressedienst und die Radio- und Tonaufnahmestudios vereinigt.

c) *Ein niedriger Gebäudetrakt mit selbsttragender Decke*, welcher das Delegiertenfoyer, die große Halle des Sekretariates, den Sitzungssaal des Exekutivrates und die zugehörigen Büroräume miteinander verbindet.

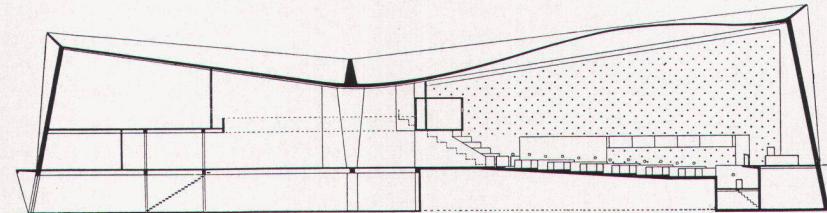
*Die Struktur*

Die Anordnung der Tragpfeiler ermöglicht eine weitgehende Beweglichkeit in der organisatorischen Gruppierung der Büros und schränkt den Verlust an Nutzfläche so sehr als nur irgend möglich ein. Der Achsabstand der Pfeiler beträgt 6,066 Meter. Sie sind über das ganze Gebäude regelmäßig verteilt und 3,048 Meter von der Fassade zurückgesetzt.

Die elegante Lösung der Strukturprobleme des Konferenzsaals verleiht diesem einen besonders vornehmen architektonischen Charakter. Hauptdach und Hauptmauer bestehen aus verstärktem Beton in gewellter Struktur und bilden eine selbsttragende Wölbung, die sich über 41,14 und 27,43 Meter von der zentralen Pfeilergruppe bis zu den nordwestlichen und südöstlichen Enden erstreckt. Die Seitenmauern sind nicht tragend. Die Struktur der gewellten Flächen wird durch eine Zwischensohle verstärkt und in statischer Hinsicht vervollständigt. Diese Zwischensohle verteilt die Beanspruchung den Wellenbiegungen entsprechend über die ganze Struktur. Unterhalb der zweiten Wölbung ist



3

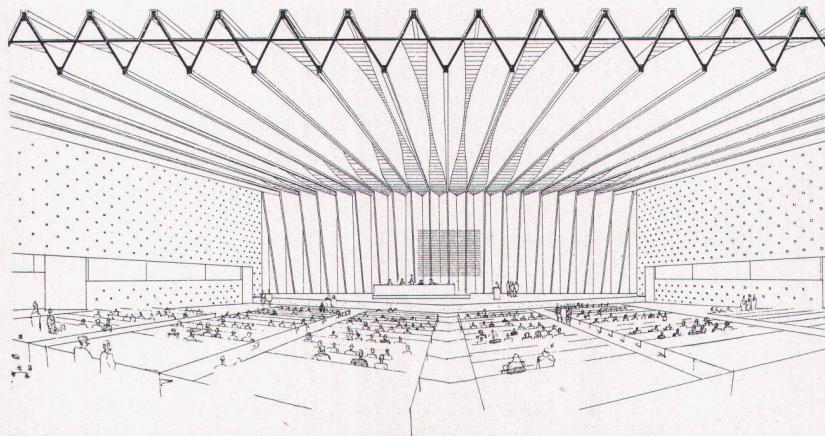


4

diese Zwischensohle so geführt, daß sie dem Biegemoment ausreichenden Widerstand bietet.

#### *Das Material*

Für die Außenmauern haben die Architekten hellfarbigen Mosaikstein vorgesehen; die Stützmauern sind aus Blendstein und die sichtbaren Teile der Strukturen aus gestocktem Beton mit Spezialzusätzen. Für den ganzen Bau sind Schiebefenster vorgesehen. Die Südfassade erhält überdies Blendschirme aus blauem Antisolarglas. Das Dach des Konferenzgebäudes wird mit oxydiertem Kupfer bedeckt, und ein Teil der Wände erhält Mosaikschnuck. Für den Platz ist Steinpflaster, für den Fußgängerdurchgang Betonbelag vorgesehen.



5

3 Bauzustand Juli 1956. Im Vordergrund ein Pfeiler des Sekretariatsgebäudes, im Hintergrund das Konferenzgebäude mit Leergerüst  
Etat de la construction en juillet 1956; au premier plan, un pilier du secrétariat; à l'arrière-plan, la salle des congrès  
Progress photograph July 1956. At r., a pillar of the secretariat building, in the background, the assembly hall

4 Längsschnitt durch das Konferenzgebäude ca. 1:600  
Salle des congrès; coupe longitudinale  
Assembly hall, longitudinal cross-section

5 Innenansicht des Plenarsaales mit Querschnitt durch die Dachkonstruktion  
Salle des congrès et coupe de la toiture  
Assembly hall and cross-section of the roof structure

6 Dachkonstruktion in Ausführung  
La toiture en construction  
The roof structure under construction

Photos: 1, 3, 6 Lucien Hervé Paris



6